

Niederschrift über die Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 23.04.2009

Tagungsort: SenneSaal, Senner Markt 1
Beginn: 18:00 Uhr
Sitzungsunterbrechung: von 19:15 bis 19:20 Uhr und
von 19:20 bis 19:25 Uhr während TOP 8.2
Ende: 21:00 Uhr

Anwesend:

CDU

Herr Ulrich Breipohl
Herr Gerhard Haupt
Frau Andrea Niederfranke
Frau Carla Steinkröger
Herr Ferdinand Stöppel
Herr Christian Zdunek

Bezirksvorsteher

SPD

Herr Wolfgang Heinrich
Herr Reiner Lehwalder
Frau Ilona Neumann
Frau Karin Schrader

Stellv. Bezirksvorsteherin

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Udo Fiebig
Herr Heinrich Christoph Rohde

BfB

Herr Alexander Spiegel von und
zu Peckelsheim

FDP

Herr Friedhelm Bolte

Bürgernähe

Herr Rudolf Bondzio

Verwaltung

Herr Grabe, Eberhard
Herr Hellermann, Hans-Georg
Herr Schollmeyer, Daniel

bis 19:55 Uhr, nach TOP 13.3
Schriftführer TOP 1 - 13.3
Schriftführer TOP 13.3 - 21

Bezirksamt Senne
Bezirksamt Senne
Bezirksamt Senne

Öffentliche Sitzung:

Vor Eintritt in die Tagesordnung

Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Bezirksvorsteher Stöppel eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen und die Bezirksvertretung Senne beschlussfähig sei.

Änderung der Tagesordnung

Herr Stöppel informiert, dass ihm erst am gestrigen Tage die Informationsvorlage des Bauamtes „Aufstellung des Bebauungsplanes Kölner Straße / Sauerlandstraße (Drucks. - Nr. 6819/2004-2009)“ m.d.B. um Aufnahme in die heutige Tagesordnung zugegangen sei. Er bitte um Änderung der Tagesordnung in der Form, dass die nachgereichte Vorlage unter TOP 12 behandelt werde; die nachfolgenden TOP würden sich dann um eins nach hinten verschieben.

Da es sich lediglich um eine Informationsvorlage handelt, ist die Bezirksvertretung Senne mit der Änderung der Tagesordnung einverstanden und **stimmt** zu.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 1

Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Senne

Es werden keine Fragen gestellt.

-.-.-

Zu Punkt 2

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 49. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 09.02.2009 (gemeinsam mit dem Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss und allen anderen Bezirksvertretungen)

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung Senne folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 49. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 09.02.2009 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 3

Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 51. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 12.03.2009

Ohne weitere Aussprache fasst die Bezirksvertretung Senne folgenden

Beschluss:

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 51. Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 12.03.2009 wird nach Form und Inhalt genehmigt.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 4

Mitteilungen

Zu Punkt 4.1

Mitteilungen Herr Stöppel

Herr Stöppel teilt Folgendes mit:

1. Die Wirtschaftsentwicklungsgesellschaft Bielefeld mbH (WEGE) lade zur Fachtagung „Räume der Zukunft – Demographischer Wandel als Herausforderung für Dienstleistungen rund um das Wohnen im Alter“ am 14. Mai 2009 von 13.30 – 17.30 Uhr in den Ostwestfalensaal IHK, Elsa-Brandström-Str.1, 33602 Bielefeld, ein.
2. Der Senner Wochenmarkt habe am 08.05.2009 sein fünfjähriges Jubiläum am neuen Standort „Marktplatz Ortsmitte“.
3. Er spreche allen Mitwirkenden am diesjährigen Jugendaustausch Concarneau ein herzliches Dankeschön aus.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis.**

-.-.-

Zu Punkt 4.2

Mitteilungen der Verwaltung; Herr Grabe

Herr Grabe teilt Folgendes mit:

1. Der Kulturkreis Senne e.V. lade am Freitag, den 24.04.2009, 20 Uhr, zur Lesung „Hermannsverfinsterung und Varusgeschichte“ mit Jürgen Buchmann in das Museum Osthusschule ein.
2. Zum Kabarett „Showtime“ der Mindener Stichlinge lade der Kulturkreis Senne e.V. traditionell am 01. Mai 2009 in das Forum des Schulzentrums Senne ein.
3. Das Bielefelder „Wohnungsbarometer 2009“, herausgegeben vom Bauamt der Stadt, sei an alle Mitglieder verteilt worden.
4. Das Amt für Verkehr habe mitgeteilt, dass die Bauarbeiten für die Erneuerung des Durchlasses Bekelheider Straße / Bekelbach voraussichtlich im Juni / Juli 2009 ausgeführt würden.
5. Die Biologische Station Gütersloh / Bielefeld e.V. lade in Kooperation mit der Stiftung Rieselfelder Windel am Sonntag, 26. April 2009, in der Zeit von 11.00 bis 18.00 Uhr, zum Lammtag in den Rieselfelder Windel ein.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis.**

-.-.-

Zu Punkt 5

Anfragen

Zu Punkt 5.1

Oberflächenwasser Gebiet "Siekkamp"

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6804/2004-2009

Herr Stöppel verliest die Anfrage.

Herr Grabe informiert über den Abschluss der erforderlichen Arbeiten. Ob sie künftig den erhofften Erfolg bringen, könne erst dann beurteilt werden, wenn ähnlich hohe Niederschläge fallen würden wie im problematischen Vorjahr. Er berichtet über die Niederschlagsmengen der Winterhalbjahre 2007/2008 im Vergleich zu 2008/2009 mit dem Ergebnis, dass lt. Messungen des Umweltamtes in diesem Bereich der Grundwasserspiegel in den letzten 12 Monaten um 1 m gefallen sei.

Herr Haupt fragt, ob mit den Eigentümern gesprochen worden und diese mit den Maßnahmen zufrieden seien. Herr Grabe antwortet, dass mit den Eigentümern hierüber noch nicht gesprochen worden sei, da z.Z. kein Bedarf bestehe. Es sei sinnvoll, den Kontakt wieder aufzunehmen, wenn ähnlich hohe Niederschläge in der Intensität wie im Vorjahr fallen würden.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt Kenntnis.

-.-.-

Zu Punkt 5.2

Grabendurchlässe beim Bau der Autobahn A 33 im Stadtbezirk Senne

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6805/2004-2009

Herr Grabe verliest die Antwort des Amtes für Verkehr. Danach habe der Landesbetrieb Straßenbau NRW (RN OWL) mitgeteilt, dass der als Seitengraben der Senner Straße geführte Toppmannsbach (Nebenarm) im Bereich der Osthusschule die Karl-Triebold-Straße unterquere. Nachdem dies bislang durch ein Rohr (DN 600) erfolgt sei, sei nunmehr unter Beachtung der entsprechenden Richtlinien für Gewässer ein Rechteckdurchlass 750 x 1500 eingebaut worden. Dieser habe auf Grund der dort vorhandenen Leitungen, insbesondere jedoch wegen des Schmutzwasserkanals des Umweltbetriebes, nicht tiefer verlegt werden können. Laut eigener Beobachtungen bestehe in diesem Bereich jedoch keine Gefahr einer Auskolkung oder Unterspülung, da der Bach in diesem Bereich ebenfalls angepasst werde.

Im Zuge der Friedrichsdorfer Straße Richtung Windflöte seien zwei Feldzufahrten (je eine auf beiden Seiten) neu angelegt worden. Auf Grundlage der Richtlinie seien hier Rohre DN 1200 verwendet worden. Diese seien in ausreichendem Maße eingespült worden.

Im Bereich der Friedrichsdorfer Straße auf Höhe Postheide werde der dortige Bach (Straßenseitengraben) mit einem Rohr DN 1200 unter der Rampe zum Brückenbauwerk hergeführt. Dieser Graben hätte bislang entlang der Friedrichsdorfer Straße bis zur Osthusschule geführt, um die Straße dort zu unterqueren. Dieser Bach und auch der Toppmannsbach (Hauptarm) als Vorfluter würden im gesamten Baufeld angepasst und

neu angelegt. Hierbei werde die Fließtiefe entsprechend der Vorflut und der neu angelegten Durchlässe angepasst.

Die Gefahr einer Anstauung vor den neu angelegten Durchlässen werde in keinem Fall gesehen. Die zwischenzeitlich während der Regenperiode entstandenen Ausspülungen im Bach- und Grabenverlauf würden beobachtet werden. Sollte sich in der regenarmen Vegetationsperiode entgegen den Erwartungen keine stabile, bewachsene Bachsohle ausbilden, werde punktuell eine Sohlbefestigung mit geeigneten Materialien nachgeholt.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

-.-.-

Zu Punkt 6 **Anträge**

Zu Punkt 6.1 **Vorstellung des Verkehrsmodells der Stadt Bielefeld bis zum Prognosejahr 2020 und den aktuellen Verkehrszahlen für das Jahr 2008 für den Stadtbezirk Senne**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6801/2004-2009

Herr Haupt erläutert und begründet kurz den Antrag. Herr von Spiegel informiert, dass das neue Verkehrsmodell bereits in einer UStA-Sitzung verteilt worden sei. Die Unterlagen seien allerdings wegen ihrer geringen Schriftgröße nur sehr schlecht lesbar.

Daraufhin fasst die Bezirksvertretung Senne folgenden

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, das Verkehrsmodell der Stadt Bielefeld bis zum Prognosejahr 2020 und die aktuellen Verkehrszahlen für das Jahr 2008 für den Stadtbezirk Bielefeld-Senne vorzustellen.

Das bereits im UStA verteilte Exemplar soll in deutlicher Lesbarkeit für den Stadtbezirk Senne aufbereitet werden.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 6.2 **Parksituation am Westkampweg 79-85 (LWL-Schulen)**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6803/2004-2009

Herr Bondzio erläutert und begründet sehr ausführlich seinen Antrag.

Herrn Rohde fehlt in der Stellungnahme ein konkreter Auftrag an die Verwaltung; diese Auffassung teilt auch Herr Bolte. Herr Bolte schlägt daher vor, den Antrag zu spalten in a) Überprüfung der Gefahrensituation in dem geschilderten Verkehrsbereich und b) Beschluss von geeigneten Maßnahmen zur Situationsverbesserung.

Herr Rohde und Herr Haupt beantragen die weitere Behandlung dieses

Antrages in der Arbeitsgruppe Verkehr, Tiefbau, Planung. Zu diesem Punkt soll die Fachverwaltung eingeladen werden. Herr Heinrich schließt sich dieser Meinung an.

Die Bezirksvertretung Senne fasst darauf hin folgenden

Beschluss:

Der Antrag der Wählergemeinschaft Bürgernähe bezüglich der Parksituation am Westkampweg 79-85 (LWL-Schulen), Drucksachen-Nummer: 6803/2004-2009, wird zur weiteren Behandlung an die Arbeitsgruppe Verkehr, Tiefbau, Planung, verwiesen. Die Fachverwaltung soll dazu eingeladen werden.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

-:-

Zu Punkt 6.3

Umweltbelastungen Stadtbezirk Senne (PFT-Belastung Reiherbach; Stand der Bodenverunreinigungen von Industrie- und Gewerbeflächen sowie Bodensituation an Mülldeponien)

Drucksachennummer: 6806/2004-2009

Herr Bolte verliest den gemeinsamen Antrag, Herr Rohde begründet ihn ausführlich. Am Rande des Gewerbegebietsgespräches im Stadtbezirk Senne am 11.03.2009 hätten Vertreter der WEGE von Bodenverunreinigungen bei Industrie- und Gewerbeflächen (-brachen) gesprochen und die Belastung des Reiherbaches erwähnt. Seiner Meinung nach liege der letzte Bericht des Umweltamtes zu diesem Thema mindestens zwei Jahre zurück und es sei an der Zeit, aktuelle Informationen vom Umweltamt zu bekommen.

Die Bezirksvertretung Senne ist einverstanden und fasst folgenden

Beschluss:

Das Umweltamt der Stadt Bielefeld wird gebeten, zeitnah über

- die PFT-Belastung des Reiherbaches,
- den Stand der Bodenverunreinigungen bei Industrie- und Gewerbeflächen des Stadtbezirks Senne,
- die Bodensituation an den Mülldeponien (auch Altdeponien) des Stadtbezirks Senne

zu berichten.

- einstimmig beschlossen -

-:-

Zu Punkt 7

Behandlung unerledigter Tagesordnungspunkte aus vorheriger Sitzung

Zu Punkt 7.1

Verzicht auf die Autobahnabfahrt "Buschkampstraße" (A 33) Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6632/2004-2009

Herr von Spiegel erläutert und begründet seinen Antrag. Er stelle diesen

Antrag nach rd. fünf Jahren noch einmal, obwohl das Planfeststellungsverfahren abgeschlossen sei. Er informiert, dass die Bezirksvertretung Senne seinerzeit mehrheitlich gegen diese Abfahrt gestimmt habe. Diese Abfahrt werde verantwortlich sein für Mehrverkehre durch Friedrichsdorf und auch auf der Buschkampstraße. Deshalb habe er im Oktober auch den Antrag „Umleitungsverkehre A33“ gestellt. Er wolle mit dem Antrag „ein Zeichen setzen“ und darauf hinweisen, dass man die Senne mit den durch die künftige Abfahrt wohl ausgelösten Problemen alleine lasse.

Frau Neumann vermutet hinter diesem Antrag einen anderen Zweck und bezeichnet ihn als „Schauantrag“. Dies sieht Herr Haupt ebenso. Ein solcher Antrag sei nach einem Plan festgestellten, unanfechtbaren Beschluss schlichtweg überflüssig. Herr Bolte ist der Meinung, dass man sich demokratisch daran halten solle, wenn ein Beschluss rechtskräftig ergangen sei.

Herr von Spiegel entgegnet, dass die Politik den Bürgern auch „keinen Sand in die Augen streuen solle“ mit der geplanten Ortsumgehung Friedrichsdorf.

Herr von Spiegel zieht nach mehrfacher Aufforderung aus der Mitte der Bezirksvertretung nunmehr seinen **Antrag zurück**.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 8

Anregungen gem. § 24 GO NRW

Zu Punkt 8.1

Anregung der Bürgerinitiative "Windflöte gegen Ortsumgehung (BWgO)" vom 14.04.2009 auf Stellungnahme der Bezirksvertretung Senne zum Bau der Ortsumgehung Friedrichsdorf (L 791 n)

Herr Stöppel begrüßt die Vertreter der Bürgerinitiative Windflöte gegen Ortsumgehung und fragt Herrn Olaf Strothmann, ob er über den vorliegenden schriftlichen Bürgerantrag hinaus noch etwas zu berichten habe; dieser verneint.

Herr Stöppel informiert sodann über den in der Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 09.11.2006 gefassten einstimmigen Beschluss, wonach sich die Bezirksvertretung Senne gegen die in der Diskussion stehende östliche Umfahrung zur geplanten Ortsumgehung Friedrichsdorf ausgesprochen und die Verwaltung gebeten habe, im weiteren Verfahren darauf zu achten, dass die Planung für die Ortsumgehung Friedrichsdorf sich auf das Stadtgebiet von Gütersloh beschränken solle.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 8.2

Anregung "Pro Senne" vom 13.04.2009 zur politischen Unterstützung einer aktivierenden Befragung zum bürgerschaftlichen Engagement (im Stadtbezirk Senne)

Herr Bezirksvorsteher Stöppel begrüßt Frau Uta Reif und Herrn Wolfgang Wähnke von „Pro Senne“.

Herr Wähnke führt in das Thema ein und erläutert, das es sich bei „Pro Senne“ um eine Gruppe Engagierter handele, die aus der Aktion „Senner Zukunftsgespräche“ der Sozialdemokratischen Gemeinschaft für Kommunalpolitik entstanden sei, die sich die Steigerung des bürgerschaftlichen Engagements in Senne als Ziel gesetzt habe. Dies solle durch eine aktivierende Befragung aller Senner Haushalte und durch in den kommenden Monaten geplanten Aktionen, z.B. einem am 08. Mai 2009 geplanten Aktionsstand auf dem Senner Marktplatz sowie einer Befragung aller Senner Haushalte, realisiert werden.

Frau Reif informiert umfangreich über den Bürgerantrag zur politischen Unterstützung einer aktivierenden Befragung zum bürgerschaftlichen Engagement mittels Power-Point-Präsentation.

Herr Heinrich findet die Idee gut, aber den Zeitpunkt der Durchführung der Befragung im August 2009 für nicht passend. Er würde dies gern nach den Wahlen, also ab Oktober 2009, sehen. Frau Niederfranke stimmt dem zu. Herr Rohde informiert, dass er dies ursprünglich genauso gesehen habe, mittlerweile aber zu der Erkenntnis gelangt sei, dass diese Befragung nichts mit den Wahlen zu tun habe und er den Antrag ausdrücklich begrüße. Herr von Spiegel sieht dies genauso und fragt, wie dieses Projekt für den bevorstehenden Wahlkampf zerredet werden könnte. Frau Schrader erläutert, dass die Idee zu diesem Projekt aus den „Senner Zukunftsgesprächen“ entstanden sei und das sie das Projekt, das überparteiliche Unterstützung finden solle, aus dem Wahlkampf heraushalten wolle, da es ihr sehr wichtig sei. Herr Haupt spricht davon, dass Projekt gemeinsam nach der Wahl an zu packen. Herr Bolte schlägt vor, sich in einer stillen Runde (z.B. Arbeitskreis) noch einmal darüber zu unterhalten, damit „Pro Senne“ mit der Befragung beginnen könne.

Herr Wähnke ist überrascht und enttäuscht von den Aussagen der Politik, insbesondere von der SPD. Er werde definitiv für diese Aufgabe nicht mehr zur Verfügung stehen, wenn die Legitimation und politische Unterstützung durch die Bezirksvertretung Senne erst nach der Wahl erfolgen solle. Er würde sich freuen, sich die Politik anders besinnen könnte und alle Parteien und Einzelvertreter sich am 09.05.2009 (ARD-Tag des Ehrenamtes) auf dem Senner Marktplatz präsentieren würden.

Herr Bolte fragt darauf Herrn Wähnke, was er unter Legitimation durch die Bezirksvertretung Senne verstehe, ob es also um eine reine Begrüßung dieses Projektes oder auch um Finanzierung etc. gehe. Einen reinen Begrüßungsbeschluss könne er schon heute fassen.

Frau Schrader schlägt für die SPD ebenfalls einen reinen Begrüßungsbeschluss vor und das die Parteien selbst ggfs. erst nach der Wahl in dieses Projekt einsteigen sollten. Sie stellt einen Antrag auf Sitzungsunterbrechung, um eine gemeinsame Antragsformulierung zu finden.

Herr Bezirksvorsteher Stöppel unterbricht daraufhin die Sitzung von 19.15 bis 19.20 Uhr und auf Grund eines nochmaligen Formulierungsbedarfes von 19.20 bis 19.25 Uhr.

Herr Bezirksvorsteher Stöppel verliest sodann den gemeinsam erarbeiteten Vorschlag, in dem die Förderung des ehrenamtlichen Engagements in Senne und die damit verbundenen Aktivitäten begrüßt werden. Die Initiative zeigt sich mit dem Vorschlag zufrieden.

Die Bezirksvertretung Senne fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Senne begrüßt die Förderung des ehrenamtlichen Engagements in Senne und die damit verbundenen Aktivitäten.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 9

Baumaßnahmen im öffentlichen Verkehrsraum 2009 - 2010

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6611/2004-2009

Herr Grabe führt in die Vorlage ein und informiert, dass das Amt für Verkehr bereits in der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe Verkehr, Tiefbau, Planung am 05.02.2009 über die Maßnahmen 2009-2010 -bezogen auf den Stadtbezirk Senne- berichtet habe. Darüber hinaus enthalte die Vorlage keine zusätzlichen Informationen.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis.**

-.-.-

Zu Punkt 10

Erlass einer Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der Straße Westkampweg

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 6591/2004-2009

Herr Grabe stellt die Vorlage kurz vor und beantwortet Fragen aus der Bezirksvertretung Senne; diese fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Die „Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der Straße Westkampweg zwischen Offenburger Straße und Kampstraße“ wird entsprechend der Vorlage beschlossen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 11

Erlass einer Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der Straße Toppmannsweg

Drucksachenummer: 6743/2004-2009

Herr Grabe stellt die Vorlage in kurzen Zügen dar, beantwortet Fragen aus der Bezirksvertretung Senne; diese fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Die „Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der Straße Toppmannsweg zwischen Wittestraße und Peterstraße“ wird entsprechend der Vorlage beschlossen.

- einstimmig beschlossen -

-.-.-

Zu Punkt 12

Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. I/B 68 "Wohnbebauung Kölner Straße / Sauerlandstraße" für einen Teilbereich südlich "Uthmannstraße" östlich "Kölner Straße", nördlich "Sauerlandstraße" im beschleunigten Verfahren gem. § 13 a BauGB

- Stadtbezirk Brackwede -

Beschluss über Stellungnahmen zum Entwurf

Satzungsbeschluss

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 6819/2004-2009

Herr Grabe informiert, dass zeitgleich mit der hier zu behandelnden Informationsvorlage in der Sitzung der Bezirksvertretung Brackwede der Bebauungsplan „Wohnbebauung Kölner Straße/Sauerlandstraße“ beraten werde. Hierfür seien Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Stadtbezirk Senne festgesetzt worden, über die die Bezirksvertretung Senne zu informieren sei. Er bitte um Kenntnisnahme.

Herr von Spiegel äußert, dass es einen Beschluss des Umwelt- und Stadtentwicklungsausschusses (UStA) gebe, der sich gegen die Festsetzung weiterer Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Stadtbezirk Senne für Vorhaben in anderen Stadtbezirken ausspreche. Der Beschluss sei vor rd. 3 Monaten gefasst worden.

Herr Grabe antwortet, dass der UStA dann ja „korrigieren“ könne, wenn die Beschlusslage so sei.

Aus der Mitte der Bezirksvertretung Senne wird der Wunsch geäußert, den Beschluss des UStA dem Protokoll beizufügen.

Herr Bolte, Herr Bondzio und Herr von Spiegel bitten ausdrücklich zu vermerken, dass sie die Informationsvorlage nicht zustimmend zur Kenntnis nehmen.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis.**

-.-.-

Zu Punkt 13

Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand -

Zu Punkt 13.1

Haltestelle Linie 36 -Kampstraße / Von-Plettenberg-Stift Beratungsgrundlage: BV Senne, zul. 12.02.2009, TOP 8.4

Herr Grabe informiert aus der Gesprächsrunde der Ortschaftsversammlung „Schillingshof“, zu der der Ortschaftsreferent Horst Lange am 02.04.2009 wegen der Buslinie 36 neben den Anwohnern auch die Mitglieder der Bezirksvertretung Senne sowie Vertreter der Bezirks- und Fachverwaltung in die Gemeinderäume der Lukaskapelle eingeladen habe. Die Ausbaupläne für die Haltestelle Kampstraße / Von-Plettenberg-Stift seien ausführlich an Hand von Planunterlagen erläutert worden. Die Anwohner der Schillingshofsiedlung hätten ihrerseits Änderungsvorschläge der Politik und Verwaltung eingereicht. Herr Grabe lässt darüber einen schriftlichen Vorschlag verteilen. Herr Rohde fordert in diesem Zusammenhang künftig eine bessere Kommunikation untereinander, um Missverständnissen vorzubeugen.

Die Bezirksvertretung Senne fasst daraufhin folgenden

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Senne bittet die zuständige Verwaltung um Prüfung und -wenn möglich- Umsetzung der nachstehend aufgeführten Punkte:

1. Zugangsrampe (Westseite)

Die Zugangsrampe -von der Zufahrt des „Von-Plettenberg-Stifts“ aus gesehen- wird an den Anfang der Haltestelle verlegt.

2. Breite der Haltestelle

Die bisher vorgesehene Breite von 1,50 m im Bereich der Haltestellenplattform ist aus Sicherheitsgründen (Begegnungsverkehr Rollstuhl/Rollstuhl) auf 2,00 m zu verbreitern.

3. Wartehäuschen

Ein Wartehäuschen ist zu installieren.

(Lt. Herrn Landwehr von MoBiel ist im Bereich der Haltestelle Sieker-Endstation ein Häuschen frei. Nach Auskunft des Ortschaftsreferenten Herrn Lange dürfen für die Aufstellung des Wartehäuschens die an die städtischen Verkehrsflächen angrenzenden Flächen der von-Bodelschwingschen-Anstalten in Anspruch genommen werden.

4. Beleuchtung

Im Haltestellenbereich ist eine ausreichende Beleuchtung sicher zu stellen.

5. „Zebrastreifen“

Im Bereich der Haltestellen ist ein Fußgängerüberweg zu installieren, um ein gefahrloses Queren der Fahrbahn durch mobilitätsbeschränkte Heimbewohner sicher zu stellen.

6. Glassammelstation

Da der bisherige Standort wohl aufgegeben werden muss, ist ein neuer geeigneter Standort fest zu legen.

- einstimmig beschlossen -

Zu Punkt 13.2

Planung der Tagesbetreuung bis 2013 unter besonderer Berücksichtigung des Ausbaus U 3

Beratungsgrundlage: BV Senne, 12.03.2009, TOP 2

Drucksachennummer: 6498/2004-2009

Herr Grabe teilt mit, dass Herr Rohde im Rahmen der Behandlung dieses Tagesordnungspunktes in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung Senne am 12.03.2009 den Wunsch geäußert habe, die Meinung des Migrationsrates zu dieser Vorlage am 25.03.2009 zu erfahren. Hierzu hätte die Verwaltung einen entsprechenden Protokollauszug zugesagt.

Herr Grabe informiert, dass sich der Migrationsrat in seiner Sitzung am 25.03.2009 nicht mit dieser Vorlage beschäftigt hätte und diesen TOP wegen Nichteinhaltung der Beratungsfolge von der Tagesordnung abgesetzt hätte; letztlich hätte der Jugendhilfeausschuss zu diesem Zeitpunkt die Vorlage bereits beschlossen.

Die Bezirksvertretung Senne nimmt **Kenntnis**.

Zu Punkt 13.3

Einzelhandels- und Zentrenkonzept Stadtbezirk Senne

Beratungsgrundlage: BV Senne, 12.03.2009, TOP 1

Drucksachennummer: 6622/2004-2009

Herr Grabe verliest die Stellungnahme des Bauamtes vom 14.04.2009 zum Beschluss der Bezirksvertretung Senne vom 12.03.2009 (TOP 1, Gesamtstädtisches Einzelhandels- und Zentrenkonzept; Beschluss über die zukünftige Standortstruktur des Stadtbezirks Senne, Drucks. - Nr. 6622/2004-2009).

„Die Bezirksvertretung Senne hat in ihrer Sitzung am 12.03.2009 die Ausdehnung der Grenzen des zentralen Versorgungsbereichs Senne-Windelsbleicher Straße nördlich der „Kampeter“ - Kreuzung bis zur Bahnlinie beschlossen.

Diese Ausdehnung der Grenzen des zentralen Versorgungsbereichs wird nach Prüfung durch die Gutachter des gesamtstädtischen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes unter Berücksichtigung der Versorgungssituation des Stadtbezirks Senne wie auch aus gesamtstädtischer Perspektive durch die Verwaltung nicht befürwortet.

Bei einer Ausdehnung des zentralen Versorgungsbereichs Windelsbleicher Straße nach Norden können negative Folgewirkungen für den Bereich Senner Markt nicht ausgeschlossen werden. Durch die Ausdehnung des Versorgungsbereichs wird die Bildung eines Entwicklungspols Einzelhandel nördlich der „Kampeter“ - Kreuzung begünstigt. Die Perspektive einer städtebaulichen (und im optimalen Fall auch funktionalen) Verknüpfung der beiden Pole stellt sich vor dem Hintergrund der Bestandssituation und möglicher Entwicklungspotenziale aus gutachterlicher Sicht als nicht realistisch dar.

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung für die abschließende Beratung des gesamtstädtischen Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes im Umwelt- und Stadtentwicklungsausschuss und im Rat der Stadt Bielefeld sieht

dementsprechend die Beibehaltung der bisherigen Abgrenzung des zentralen Versorgungsbereichs Windelsbleicher Straße vor.“

Herr Haupt zeigt sich verärgert über die Stellungnahme und erklärt, dass die Bezirksvertretung Senne den am 12.03.2009 unter TOP 1 gefassten Beschluss eigentlich aufheben müsste und über das Konzept gar nicht beschließen dürfte. Er habe sich andere Städte angesehen, die für die Nebenzentren größere (Erweiterungs-) Flächen ausgewiesen hätten.

Herr von Spiegel teilt die Auffassung. Er sei ebenfalls der Meinung, dass der Stadtbezirk Senne wenige Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt bekommen habe. Er würde gern revidierend gar keinen Beschluss fassen wollen.

Herr Bolte stellt klar, dass es hier um Einzelhandelsmärkte von mehr als 800 m² Verkaufsfläche gehe. Er habe den Eindruck, die CDU wolle „an der Ecke“ einen großen Einzelhandel hin haben. Dem könne er sich nicht anschließen. Herr Bolte und auch Herr Rohde möchten weiteren großflächigen Einzelhandel vermeiden; zu lange habe man für ein Senner Zentrum gekämpft.

Herr von Spiegel möchte die Bezirksvertretung Senne bitten, Wege zu finden, um neue Flächen auszuweisen, wenn der Stadtbezirk Senne eines Tages noch attraktiver werden würde (Zuzüge z.B. im Baugebiet Breipohls Hof). Die Gutachter hätten nicht mehr getan als den Bestand an Einzelhandel zu sichern.

Herr Bolte unterstreicht erneut, dass er das Konzept -so wie es sei- in Ordnung finde.

Frau Niederfranke unterstützt die Ausführungen von Herrn Haupt und ergänzt in Richtung Herrn Bolte, dass die CDU-Fraktion auch keinen weiteren Discounter in dem von ihr beabsichtigten Erweiterungsgebiet „Kampeters - Kreuzung bis Bahnlinie“ ansiedeln, sich aber wohl die Option freihalten wolle, dort ggfs. „etwas Größeres“ zu planen.

Nach allem nimmt die Bezirksvertretung Senne **Kenntnis**.

gez.
Stöppel, Bezirksvorsteher

gez.
Hellermann, Schriftführer